Richmonder Anzeiger.

6. Jahrgang. Richmond, Va., Donnerstag, den 23. Februar 1860. Nr. 92.

The German ADVERTISER,
B. HASSEL, Editor and Proprietor.
Is published every day, Sunday excepted, at $5.00 per Annum, payable in advance.
Terms for Advertisements reasonable.
OFFICE: 7th Str., between CLAY & LEIGH.

Bedingungen.

Der „Anzeiger" erscheint jeden Morgen, Sonntags ausgenommen, zum wöchentlichen Subscriptionspreis von 10 Cts., zahlbar von den Träger, oder $5.00 in jährlicher Vorausbezahlung. — Anzeigen finden unter folgenden Bedingungen Aufnahme: Einmalige Einrückung von 10 Zeilen oder weniger 50 Cts., zweimalige 75 Cts., dreimalige $1.00, eine Woche $1.25, einen Monat $2.50, drei Monate $4.00, sechs Monate $7.00, zwölf Monate $12.00 in vierteljährlicher Vorausbezahlung. Anzeigen, die nach Belieben verändert werden können, werden mit $25.00 per Jahr berechnet.

Neue Anzeigen.

Neuer Möb laden
an Broadstr., zwischen der 2. und 3. Straße.

Unterzeichneter macht dem deutschen Publikum die ergebene Anzeige, daß er an obigem Platze einen Möbelladen eröffnet hat, und bittet in vorkommenden Fällen um geneigten Zuspruch. Reelle Arbeiten werden geschmackvoll und möglichst billig ausgeführt. Reparaturen prompt und billig.

John von Freeden.

G. Gussen
Cabinet-Maker,
5te Straße, zwischen Broad- und Marshallstr.

Alle Schreinerarbeiten und die in diesem Geschäft vorkommenden Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt. Um recht zahlreiche Aufträge bittet ergebenst G. Gussen.

Eckhardt u. Sauer,
Wholesale- u. Retail Handler
von
Stroh-Hüten
und
Fabrikaten aller Arten Hüte u. Mützen
der neusten Façon,
No. 155 Broadstr., Richmond, Va.

Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen, bei vorkommendem Bedarf dieses Lager zu besuchen.
Billige Preise u. reelle Bedienung werden zugesichert.

WATSON & BAYLY,
Oeffentliche Gerichts-Anwälte,

empfehlen sich zur Annahme aller Rechtsfälle, die bei den Gerichten der Stadt Richmond und den County Courts von Henrico und Chesterfield anhängig gemacht werden.
Wm. F. Watson ist zugleich United States Commissioner und Commissioner in Chancery.
Samuel T. Bayly ist Commissioner of United States Court of Claims, Commissioner of Deeds &c. und öffentlicher Notar. Office: Bankstraße, in Gordon's Hall.

Geschäfts-Eröffnung.
John Herbig

zeigt dem deutschen Publikum an, daß er eine deutsche Spezerei-Handlung in der Broad-, zwischen der 6ten und 7te Straße eröffnet hat. Besonders empfiehlt er seine deutschen Früchte und Produkte, als Erbsen, Linse, Bohnen, Hirse, Gerste, Zwetschen, Kirschen, Birnen, Hutzelnetc., Sauerkraut, frische holländische Heringe, Stockfisch (trocken und gewässert), Sardellen in Salz 2c.
Cigarren Rauch-, Kau- und Schnupftabak (Logback).
Alle Gewürze, Thee, sowie die besten Grocery-Artikel.
Durch guten Einkauf ist derselbe in den Stand gesetzt, den ihn Besuchenden mit stets frischer und billiger Waare zu bedienen.

John Herbig
neben A. Schad's Hotel.

H. Beckmann's
Wirthschaft und Lagerbier-Salon,
Mainstraße, zwischen der 17. und 18., dem Markt gegenüber.

Diese neu- und geschmackvoll eingerichtete Wirthschaft, wo nur die besten Liqueure, Lager-Bier und sonstige Erfrischungen geführt werden, empfiehlt seinen Freunden und dem gesammten Publikum zum reichlichen Besuch

Heinrich Beckmann.

Zu vermiethen.

Einige Zimmer, passend für einzelne Herren oder kleine Familien und billig zu vermiethen bei Henry Schütte, Ecke der Broad- und 9te Str.

William Myer,
Blechschmied,
Ecke der 2ten und Broadstraße.

Alle in das Klempnergeschäft einschlagende Arbeiten werden billigst und schnell ausgeführt, und bittet der Unterzeichnete, derartige Aufträge bei ihm abzugeben, da er davon überzeugt ist, durch gute und dauerhafte Arbeit seine geehrten Kunden zufrieden zu stellen. Alle Arten Reparaturen werden schnell ausgeführt.

William Myer.

M. LASFARGUE
Wholesale- und Retail Händler.
Leder und Schuh-Findings,
Ite Straße, der alten Post-Office gegenüber, Richmond, Va.

Derselbe hat soeben dieses Geschäft mit einem neuen Stock Waaren eröffnet, als: Soles, Insoles, Half Soles 2c., die er in jeder Quantität billigst zum Verkaufe offerirt.

An die Damen Richmonds.

Madame Fauche (von Paris), die bei der letzten Fair im Mechanics Institut für ihre Hüte den
FIRST-CLASS DIPLOMA
erhielt, hat 233 Broadstraße, nahe der 3ten, ein neues und reichhaltiges Lager von Milliners-Waaren erhalten.
Madame F. hat die Ehre den Damen Richmonds anzuzeigen, daß ihr Lager von Bonnets und Milliners-Waaren der neuesten französischen Façon und Geschmack angehören; gleichfalls vorräthig die neusten Preise u. New-Yorker Moden in Coiffures, Feathers, Wreaths, Ribbons und Laces. Madame F. wird die größte Aufmerksamkeit auf alle ihr zu Theil werdenden Aufträge verwenden, und ihre Gönnerinnen können sich versichert halten, daß sie nur gute und geschmackvoll ausgeführte Waare erhalten.

G. A. FAUCHE.
(von Paris),
Uhrmacher und Jeweller,
233 Broad- nahe der 3ten Straße.

G. A. Fauche, der seit vierundzwanzig Jahren in den ersten Uhren- und Jeweller-Geschäften von Paris, Genf, London und New-York beschäftigt war, erlaubt sich den Bürgern Richmonds die Anzeige zu machen, daß er 233 Broadstr. ein Fortiges Geschäft eröffnet hat, und sich freuen wird, alle in sein Geschäft einschlagende Arbeiten daselbst entgegenzunehmen und zur Zufriedenheit ausführen zu können.

Geschäfts-Eröffnung.
D. Euker und J. Balzer's
Grocery und Provision Store
am Neuen Markt,
Chs. Held's Kleiderstore gegenüber

Unsere deutsche Hausfrauen, welche den Neuen Markt besuchen, sind höflichst eingeladen bei uns vorzusprechen, wo sie alle Artikel, welche im Haushalte nöthig sind, gut und billig finden werden.

Ergebenst
D. Euker u. J. Balzer.

Bekanntmachungen.

Bei Busch u. Comm., Package- und Commissions-Buchhändler, 139 S. Water St., Chicago, Ill., ist soeben erschienen und kann für den Preis von 25 Cts. bezogen werden:

Das verbotene Buch,
oder
die neuesten Enthüllungen über
Geschlechts-Krankheiten.
Nebst der
klaren Angabe des sichersten Heilverfahrens,
von
Dr. C. Mehler, prakt. Arzt in Chicago, Ill.

MAULE & BEVILL,
House- Sign- u. Ornamental Maler,
Mainstraße, Ecke der 14ten,
Richmond, Va.

Alle in diesen verschiedenen Geschäftszweigen vorkommende Arbeiten werden schnell und billigst ausgeführt. [17.4

H. Rosenfeld,
Engros- und Detail Händler in Cigarren, Kau-, Rauch- und Schnupf-Tabak,
No. 198 Broadstraße, Richmond, Va.,

hält ein wohlassortirtes Lager stets importirter Cigarren und kann Wiederverkäufern die günstigsten Preise stellen.

Peter Schick,
No. 196 Broadstr., zwischen der 6ten und 7ten.

Dem deutschen Publikum die ergebene Anzeige, daß mein Schuh- und Stiefel-Lager für Herren und Damen wohl assortirt ist, und daß ich mich freuen werde, auch von meinen Freunden und Landsleuten recht oft besucht zu werden. Alle in mein Geschäft einschlagende Arbeiten werden gut und billigst ausgeführt.

Peter Schick.

Der Unterzeichnete erlaubt sich seinen verehrten Kunden und dem geehrten Publikum überhaupt sein reichhaltiges Lager von selbst verfertigten Stiefeln und Schuhen bester Qualität ergebenst zu empfehlen. Bestellungen werden prompt und schnell ausgeführt.

George Deufel,
No. 155 Broadstr., Monticello Hotel.

Friedr. Gerhard's Illustrirter Familien-Kalender für 1860, a 25 Cts., bei J. H. Stecker.

Den Abonnenten von „Friedr. Gerhard's Pantoffeln-Reporter" diene zur gefälligen Nachricht, daß ich die Agentur von Hrn. Platz übernommen habe und Bestellungen für den Reporter entgegennehme.

J. H. Stecker.

P. Hottes,
Broad Straße, zwischen 6. u. 7. Straße, neben A. Schad's „Wilhelm Tell Haus".

Derselbe empfiehlt dem hiesigen und durchreisenden Publikum seine aufs geschmackvollste eingerichtete Barbirstube, und schmeichelt sich, daß Niemand seinen Shop anders, als höchst zufrieden über die vortheilhafte Veränderung verläßt, die ihm unter seinen und seiner Gehülfen Hände zu Theil wird. — Ferner empfiehlt er sich zu chirurgischen Operationen, als Zahnausziehen, Aderlassen, Blutegelsetzen, Schröpfen 2c. 2c. — Derselbe führt ein Lager der besten Parfümerien u. fabricirt eine wohlgerochene Tinktur gegen das Grauwerden u. Ausfallen der Haare. Um Zuspruch bittet P. Hottes.

Große Verbesserung im Zahnausziehen.
G. W. Jones

macht Allen, welche Zähne ausgezogen wünschen, die Anzeige daß er jetzt im Besitze von Instrumenten ist, vorzüglicher als alle die je gebraucht. Die Einfachheit und Vollkommenheit ihrer Construction ist der Art, daß sie das Ausziehen der Zähne fast schmerzlos machen, niemals verfehlen den Zahn bei den ersten Versuch heraus zu ziehen, nie ihn zerbrechen oder das Zahnfleisch verletzen.
Alle andern Operationen, als Füllen, Reinigen und Einsetzen von Zähnen leicht und gut ausgeführt.
Office: Mainstraße, zwischen der 9. u. 10.

Wm. Götze's
Steam Candy Manufactory
und
Lager von
Nürnberger Spielwaaren,
No. 198 Broad Street, Richmond, Va.

Wm. T. Moore,
Patentfabrikant,
207 Broadstr., neben dem Store des Hrn. S. Hirsch,

empfiehlt für die jetzige Saison sein vollständiges Lager aller Arten Hüte und Mützen, sowie sonstiger in solchem Geschäfte vorkommender Artikel, die zu den billigsten Preisen verkauft.

Wm. T. Moore.

Virginischer Wein.

Der Unterzeichnete empfiehlt dem weintrinkenden Publikum seine selbstgezogenen Catawba- und Nord-Seedling-Weine bestens, die er per Gallone zu $1.25 und beim Dutzend zu $3.50 zum Verkauf offerirt.
In der Wirthschaft desselben werden die geehrten Gäste mit Wein bei der Flasche, guter Wurst u. s. w. bedient, und ladet zum Besuch derselben freundlichst ein

Jacob Keck.

Etablirt im Jahre 1760.

PETER LORILARD,
Schnupf-Tabak- und Tabaks-Fabrikant,
16 u. 18 Chambers Str., New York,
(früher 42 Chatham Stree),

erlaubt sich Tabaks-Händler, Grocer und Apotheker auf die Verlegung seines Geschäfts-Lokals und auf folgende Artikel eigener Fabrikation aufmerksam zu machen, nämlich:

Brown Snuff.
Maccaboy, Demigros,
Fine Rappee, Pure Virginia
Coarse Rappee, Nachitoches,
American Gentleman, Copenhagen.

Yellow Snuff.
Scotch, Fresh Scotch,
High Toast Scotch, Irish High Toast,
Fresh Honey Dew Scotch, Over Lundyfoot.

Tobacco.
Smoking. Fine Cut Chewing. Smoking
No. 1. P. A. L., oder plain, St. Jago,
No. 2, Ca endish, oder sweet, Pure Turkish,
No. 1 u. 2 mixed, Sweet Scented Oronoco, Spanish,
Kitefoot, Tin Foil Cadendish, Canister.

Eine Preisliste wird, wenn gewünscht, zugesandt.
NB. Man beachte den neuen Artikel Fresh Scotch Snuff, der sich vorzüglich zum Mischen eignet.

N. A. Myer's,

Broastr., zwischen der 3ten und 4ten Straße, zeigt dem geehrten deutschen Publikum an, daß er soeben mit dem Schiff „Ferdinand" folgende Waaren erhalten hat:

50 Faß neue Heringe,
100 Faß neue Zwetschen,
5 Faß getrocknete Birnen,

sowie eine gute Auswahl deutscher Früchte. An Wiederverkäufer verkaufe ich äußerst billig.

Bekanntmachungen.

Dampfschiffahrt zwischen Richmond u. New York.

Die beiden großen und bequem eingerichteten See-Dampfschiffe „Jamestown" und „Roanoke" werden dem reisenden Publikum zur Benutzung bestens empfohlen. Der Fahrpreis beträgt in der Cajüte incl. Bett und Kost $8, und im Zwischendeck $5. — Die „Jamestown" verläßt ihren Wharf an Rocketts jeden Dienstag um 4 Uhr Nachmittags, während die „Roanoke" jeden Freitag um 6 Uhr Abends von City Point abfährt. Wer das letztere Dampfschiff benutzen will, hat sich bei den Unterzeichneten ein Fahrbillet zu lösen.
Fracht wird billigst angenommen und pünktlichst befördert.
Passagepreis nach Norfolk $2.00.
5.2|6

Undertaking.

Der Unterzeichnete ist jetzt im Stande, jeden Auftrag in seinem Geschäfte auszuführen und zwar so billig als möglich.
Eine Auswahl von Särgen ist fortwährend vorräthig.
Ein neuer, guter Todtenwagen mit einem guten Treiber und ruhigen Pferden für etwaigen Gebrauch.
Die Aufmerksamkeit von Hotel-Inhabern u. Familien wird gerichtet auf seine große Auswahl von Matratzen.
Ausbesserung von Sofha's, Stühlen u. Spring-Matratzen wird prompt besorgt.

Francis Laube,
Broadstr., Ecke der 8ten Straße.

Neuer Store!
No. 232 Broad-Straße,
N. A. Myers

zeigt dem Publikum ergebenst an, daß er in oben genanntem Store ein

Grocery- und Confectionary-Lager

eröffnet hat, in welchem er eine große Auswahl derartiger Artikel zu den billigsten Preisen verkauft, namentlich

Deutsche Früchte,

als: Hirse, Gerste, Hafergrütze, Grieß, Sago, ganze und gespaltene Erbsen, Zwetschen, Lebkuchen, Fancy Candies, Käse, Limburger und Schweizerkäse, holländische Heringe, Cigarren u. s. w. Zu den billigsten Preisen zu haben bei

N. A. Myers, 232 Broadstr.

Die Nothwendigkeit und Nützlichkeit eines weltgeschichtlichen Werkes wird wohl Niemand in Zweifel ziehen; junge Leute und auch Familien-Väter, (Letztere insbesondere für ihre Kinder) werden hier des Belehrenden genug finden. Die Geschichte ist unsere beste Lehrerin; sie soll die Menschheit auf einen Standpunkt heben, welcher das gewöhnliche Leben hoch überragt, sie soll Abscheu vor dem Laster, Haß gegen den Despotismus, Liebe zur Tugend und begeistertes Streben nach Freiheit anregen.
Der Name des Verfassers bürgt für die Gediegenheit des in Rede stehenden Werkes. Noch kein Geschichtschreiber hatte den Vortheil, auf einem so freien Boden wie Amerika, schreiben zu können. Struve schreibt auf freiem Boden, für freie Menschen, ohne gelehrte Weitschweifigkeit, klar und verständlich für Jedermann, mit einer edlen Gerechtigkeitsliebe, in einem so begeisterten Freiheitsstoffe, wie wir es in keinem Werke dieser Art finden. Es ist das Werk seines Lebens, im Kerker zu Rastatt begonnen, ein Werk zwanzigjährige Thätigkeit. Die Lieferung kostet 25 Cents, von denen die bisher erschienen, in beliebigen, die übrigen in monatlichen Zwischenräumen zu beziehen sind. Die Ausstattung des Werkes läßt nichts zu wünschen übrig, und wird die Expedition den geehrten Abonnenten gratis recht wolle Prämien, die eine am Schlusse der alten Zeit, die andere am Schlusse der neuen Zeit liefern. Zuverlässige Agenten und Sammler werden im ganzen Umfange der Verein. Staaten, wo noch keine sind, gesucht. Gegen Einsendung von 25 Cents oder $1 für 1 Hefte, werden nach Orten wo keine Agenten sind, Hefte franco gesandt.

Expedition von G. Struve's Weltgeschichte
S. Zickel, 70 Orchardstr.
New-York.

Prospectus der neuen Volksausgabe
von
H. Heine's
Sämmtlichen Werken
in sieben Bänden oder in 50 Wochenlieferungen a 10 Cts.

Als wir am 24. März 1855 mit der ersten Ausgabe der Heineschen Werke vors Publikum traten, thaten wir es mit bangem Gefühl. — Heine war noch zu wenig bekannt und das Unternehmen forderte große Anstrengungen und bedeutendes Kapital. — Unsere Erwartungen wurden übertroffen, — der Absatz war ein sehr bedeutender, und ist kaum ein Platz wo gebildete Deutsche wohnen, wohin Heine nicht verlangt wurde.
Der große Dichter der Stolz der deutschen Nation, der Bruder der modernen Dichterschule, ist während der Zeit seinem langen schmerzvollen Leiden erlegen. Sein Name wird für alle kommenden Zeiten aufbewahrt bleiben. Man wird ihn unter den Erste finden wenn Deutschlands geschiedene Größen aufgezählt werden. Er selbst ist uns entrissen, aber seine Schöpfungen bleiben erhalten und werden mit ne ortleben.
Nach Heine's Tode kamen noch so manche herrliche Fragmente seiner unsterblichen Muse zu Tage, die Freunde und Bekannte von ihm besaßen. Wir waren bemüht diese Schätze nach und nach zu sammeln und sind nunmehr im Stande einen neuen Band zu liefern. Da wir aber seit einem Jahre von vielen Seiten angegangen wurden, Heine's Werke nochmals in Lieferungen auszugeben, damit auch der weniger Bemittelte sich nach und nach diese herrlichen Schriften anschaffen könne, so haben wir uns nunmehr entschlossen, eine neue Ausgabe in kleineren Lieferungen zu veranstalten. Der Preis ist der frühere und wird nur für den siebenten Band $1 mehr berechnet.
Abonnenten der frühern Ausgabe in 6 Bänden erhalten den 7ten Band für $1 und werden ersucht ihre Namen beim nächsten Agenten oder bei uns bekannt zu machen.
Wir zweifeln nicht im Geringsten daran, daß sich die gesammte deutsche Bevölkerung der Ver. St. an diesem Nationalwerk betheiligen wird.
Eine Auslage von 15 Cents per Woche kann gewiß jeder bestreiten, der Sinn für deutsche Literatur hat, und den großen Dichter ehrt.
Dem 7ten Bande wird eine gediegene Biographie Heinrich Heine's beigegeben werden. Was Ausstattung, Druck und Papier betrifft, so wird diese neue fünfte Ausgabe in keiner Weise den vorhergegangenen nachstehen. Eine sorgfältige Durchsicht wird früher eingeschlichene Fehler entfernen.

John Weik u. Co.,
530 Chesnutstraße, Philadelphia

Frank Leslie's Illustrirte Zeitung.
Frank Leslie's Illustrirte Zeitung
Frank Leslie's Illustrirte Zeitung

Frank Leslie's Illustrirte Zeitung ist auf das beste Papier gedruckt, 16 Seiten stark und jeder Jahrgang derselben, welchem Titel und Inhalts-Verzeichniß beigegeben wird, bildet einen Band, der mehr Lesestoff enthält, als irgend ein Conversationslexikon. Sie ist unbestritten das beste, billigste, am meisten belehrende und unterhaltendste Wochenblatt, welches in den Ver. Staaten erscheint.
erscheint jeden Mittwoch in New-York und kostet 6 Cents die einzelne Nummer, $3.00 jährlich in Vorausbezahlung.
Sie ist das größte illustrirte Wochenblatt welches in deutscher Sprache in den Ver. Staaten erscheint, enthält prachtvolle Illustrationen der bedeutensten Tagesereignisse, ausgezeichnete Erzählungen, Novellen, Artikeln und Modeberichte. Alles, was für unsere Landsleute nur irgend von Interesse ist wird die Illustrirte Zeitung in gewählter Sprache den Lesern erzählen, und da sie sich von politischen und religiösen Fragen fern hält, sollte sie in jeder Familie gehalten werden.
Frank Leslie's Illustrirte Zeitung ist bei allen Zeitungsagenten zu haben, oder aus der Office, No. 13 Frankfort St., gegen Einsendung des Betrages, zu beziehen.

Wir versenden ein Exemplar für $3.00
zwei Exemplare für $5.00
" " " $6.00

Frank Leslie,
13 Frankfort Str. New-York.

Bekanntmachungen.

MONTICELLO HOTEL
von
Simon Steinlein,
No. 165 Broad-, zwischen der 6. und 7. Straße

Dem durchreisenden Publikum wird dies neu eingerichtete Hotel bestens empfohlen. Die Wirthschaft desselben ist mit den vorzüglichsten Getränken ausgestattet. Sämmtliche Erfrischungen und Delicatessen des Marktes sind jederzeit zu haben. Der schöne und geräumige Saal wird bei vorkommenden Bällen bestens empfohlen.

Salatöl Gerste, Stärke, Kaffee-Essenz, Chocolade nebst einer Menge anderer Artikel, Parfümerieen, Lubin's Extract, Brown Windsor Soap, Zahnbürsten, Eau de Cologne, 2c. 2c. zum Verkauf bei

J. C. Fischer, Agt.

1 Gallone und ½ Gallone Glass Jars, besonders für Confectionery und Conditoires passend, sind bei jeder beliebigen Quantität unter Fabrikpreis zu haben bei

J. C. Fischer, Agt.

Porzellan-, Stein- und Glaswaaren-Geschäft.

Dem geehrten deutschen Publikum zu kund, daß an der Ecke der Broad und Dritter Straße ein enormes Lager von allerhand Geschirr für den Hauswirthschaft etablirt ist, welches das einzige deutsche Geschäft dieser Art in Richmond ist. Unser Assortement enthält Glas-, Stein- und Porcellan-Waaren, Messer und Gabeln, Löffel aller Art, Kaffee- und Theekannen, Lampen von Zinn, Blech, Britannia und silberplattirte, — Theebretter, Spiegel und Spiegelgläser aller Größen, — Schuh-, Kleider-, Ofen- und Schraubbürsten, auch allerhand kurze Waaren und Spielzeug 2c. 2c. Wiederverkäufer werden es vortheilhaft finden, bei uns erst vorzusprechen, da wir im Stande sind ihnen ausnahmsweise billig verkaufen zu können.

Schaap u. Comp. Ecke der 3. u. Broadstr.

Alle Sorten
Comptoir-Bücher (BLANK BOOKS)
Rechnungs- und Schreibpapier, Tinte in allen Farben, Siegellack, Oblaten, Stahlfedern 2c.
Deutsche Kalender für 1860 sind zu haben bei

J. H. Stecker, Broadstraße.

Dr. med. Ed. J. Dölsch,
Arzt, Wundarzt und Augenarzt.

Der Doctor widmet seine besondere Aufmerksamkeit allen chronischen und Frauenkrankheiten, sowie den Krankheiten der Zähne, operirte beider Geschlechter in allen Stadien. — Augenkrankheiten werden von ihm nach den Principien der neuesten Entdeckungen und Methoden behandelt.
Officestunden von 8—10 Morgens und 1—7 Uhr Mittags. 17te Straße, zweite Thür von Broadstr.

Austern! Austern!

Zu haben bei Gallone und Quart.
Austern-Suppe,
Gebratene Austern,
Austern frisch aus der Schale nebst guten Getränken zu jeder Zeit bei

John Marrhausen, Agt.

Hamburg-Amerik. Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
Dampfschiffahrt
zwischen
Hamburg und New-York, via Southampton,

vermittelst der neuen auf das Solideste gebauten und Elegantesten eingerichteten großen eisernen Postdampfschiffe

Borussia, 2000 Tons, Capt. Trautmann.
Hammonia, 2000 Tons, Capt. Schweusen.
Saxonia, 2500 Tons, Capt. Ehlers.

Obige wegen ihrer schnellen und glücklichen Fahrten rühmlichst bekannte Dampfschiffe werden regelmäßig am

Ersten und Fünfzehnten jeden Monats

von New-York und Hamburg, via Southampton, expedirt und nehmen Passagiere von New-York nach

Hamburg, Havre, London und Southampton

zu folgenden Preisen:

Erste Cajüte	$100.
Zweite Cajüte	55.
Zwischendeck	35.

Von Hamburg nach New-York:
Erste Cajüte $112.50, Zweite Cajüte $75. Zwischendeck $45. Wegen Passage wende man sich an

C. B. Richard, Boas u. Comp.,
150 Broadway, New-York.

Geschäfts-Eröffnung.
D. Euker und J. Balzer's
Grocery und Provision-Store
am Neuen Markt,
Chs. Held's Kleiderstore gegenüber.

Unsere deutschen Hausfrauen, welche den Neuen Markt besuchen, sind höflichst eingeladen, bei uns vorzusprechen, wo sie alle Artikel, welche im Haushalte nöthig sind, gut und billig finden werden. Ergebenst

D. Euker u. J. Balzer.

Die kommende Praesidenten-Wahl.

Die Frage über diese Wahl ist gewiß eben so wichtig, als die, wo die billigsten Waaren zu kaufen sind. Der beste Platz hierfür ist das bekannte Etablissement von Joseph Straus, No. 27 Main Straße, wo man das größte Assortiment der besten Cambric und Swiß Collars, Cambric Bands, Embroidered Sleeves und Collars zu 50 Cents, werth $1.00; schwarze und farbige Kid-Gloves zu 37½ Cts., werth 75 Cts.; Hosiery; leinene Taschentücher zu 10 Cts., do mit Spitzen zu 82, werth 85; 500 Stück Cotton Fringe zu 3 Cts. per Yard, noch billig zu 10 Cts.; wollene Unterkleider; Cambric, Check und Swiß Muslin von 10 Cts. an und mehr, werth den doppelten Betrag. Dem Publikum hiermit die Versicherung, daß ich billiger als je verkaufe, und daß ich Jedermann zu einem Besuche meines Stores einlade. Man erinnere sich No. 27 Mainstreet.

Joseph Straus.

Wirthschaft zum Verkauf!

Eine vollständig eingerichtete Wirthschaft, an einer Hauptstraße in der Nähe der Stadt gelegen, steht aus freier Hand zu verkaufen. Die Gebäulichkeiten sind in bester Ordnung und gehören 4 Acker gutes Land zu diesem Platze, dessen Lease noch acht Jahre läuft. Näheres zu erfragen in der Office d. Bl.

C. P. Morriß. J. D. Goodman. E. Richter, Brauer.

Office der Richmond, Va.
Lagerbier-Brauerei,
No. 190 Mainstr.,
einen Square oberhalb der Post-Office.

NB. Aufträge, die pünktlich ausgeführt werden sollen, müssen nach dieser Office gesandt werden.

J. D. Goodmann, Fabrikant.

NB. Wir haben einen großen Vorrath Bier auf Lager. Contracte für nächsten Sommer auf Lager-Bier können schon jetzt für jede Quantität abgeschlossen werden.

Die Regulatoren in Arkansas.

Aus dem Waldleben Amerika's.

(Fortsetzung.)

Entsetzt warf er die Umhüllung von sich, und sprang empor — der kalte Schweiß stand auf der Stirn, doch — es war ja nur ein Traum gewesen. Draußen aber heulte der Uhu sein monotones, schauriges Morgenlied, ein paar Wölfe antworteten aus weiter Ferne, und ein mattes Licht, das von dem östlichen Himmel ausging kündete den nahenden Morgen.

Die Luft war bitterkalt geworden, der Wind hatte sich nach nordost gedreht, und kein Wölkchen trübte mehr das reine, blaue Firmament. Brown, dem die Vorfälle der Nacht jetzt fast wie ein wirklicher Traum vorkamen, da sie sich mit dem seinigen verschmolzen, blieb sinnend und brütend stehen, und versuchte auf's Neue, aber wiederum vergebens jene Personen mit von ihm erlebten Scenen zu verbinden. Umsonst — er mußte sich endlich selbst gestehen, daß es ein Irrthum sei und ging nun mit so größerem Eifer daran, sich in der Beschäftigung des Augenblicks zu zerstreuen, und zu vergessen, was er doch nicht ändern oder ergründen konnte. Mit dem letzten Mais der ihm geblieben, fütterte er sein Poney, das ihm freudig entgegen wieherte, führte es dann an eine kleine durch das feuchte Wetter gebildete Lache, um seinen Durst zu löschen, sattelte es, und war schon im munteren Trabe auf dem Heimweg, ehe noch die Sonne durch einen einzigen Strahlengruß ihr Kommen angekündigt hatte.

Die frische Morgenluft wie der scharfe Ritt gaben aber seinem Körper wie seiner Seele neue Spannkraft, und das kleine muthige Thier, das er ritt, trabte, von dem leichten Schenkeldruck berührt, mit freudigem Schnauben durch das flache, sumpfige Thal des Arkansas, bis es die ersten niedern Hügelreihen betrat, und nun, festen Boden unter den Hufen fühlend, über denselben hinflog, als ob es sich selber danach sehne, die heimische Weide recht bald wieder zu begrüßen.

Da sah der Reiter auf dem breiten ausgetretenen Weg dem er folgte, einen Fußgänger schnell daher schreiten, und erkannte im Näherkommen zu seinem unbegrenzten Staunen den Indianer.

Assowaum! rief er, indem er dem Poney mit rascher Hand in die Zügel griff, das übrigens schon von selbst stehen blieb, da es den rothen Krieger gut genug kannte und wohl wußte, es verstehe sich von selbst, daß die beiden befreundeten Männer auch mit einander plaudern müßten. — Assowaum — was in aller Welt führt Dich dieses Weges? wohin willst Du?

Bis zu dieser Stelle, antwortete ruhig der Indianer, indem er die ihm dargereichte Hand faßte und drückte.

So bist Du mich aufzusuchen gekommen? was ist vorgefallen?

Viel — sehr viel — und weiß mein Bruder gar Nichts davon?

Ich? — woher ich — war ich nicht — und doch — die beiden Männer in letzter Nacht — ihre geheimnißvolle Zusammenkunft — wer weiß, in welcher Verbindung das mit dem steht, was Du mir zu sagen hast; doch heraus mit der Sprache — ich brenne vor Neugierde.

Und wißt Ihr gar nichts?

O zum Henker, Assowaum, schneid' nicht so ein ernst gewichtiges Gesicht, rief Brown lächelnd, — wenn ich am andern Ufer des Arkansas bin, wie kann ich da wissen, was am Fourche la fave vorgeht?

Aber vor Euerer Abreise —

Mein Streit mit Heathcott?

Heathcott ist ermordet! — sagte der Indianer ernst, indem er dem jungen Mann forschend in's Auge sah —

Gerechter Gott! rief Brown, das Poney zurückreißend, daß es hoch aufbäumte in jähem Schmerz, — das wäre schrecklich —

Der Verdacht ruht auf Euch — fuhr der Indianer, sein Auge nicht von ihm verwendend fort, und man entschuldigt Euch auch vollkommen. — Der Todte hat wilde Drohungen ausgestoßen — hätte sie vielleicht wahr gemacht — war möglicher Weise im Begriff sie wahr zu machen, und Euere That wird, wie sie sagen, dadurch gerechtfertigt, nur —

Assowaum! rief, dieses unterbrechend, der junge Mann, indem er aus dem Sattel sprang und neben den Indianer trat, — Assowaum — bei jenem blauen Himmel da droben, der sich über uns ausspannt, bei dem Grabe meines Vaters, bei dieser Hand, die ich rein und frei emporstrecke, — ich bin unschuldig an dem Mord — ich habe den Unglücklichen seit dem Augenblick, wo wir uns vor Roberts Hause trennten, nicht wiedergesehen. Glaubst Du noch, daß ich schuldig sei?

(Fortsetzung folgt.)